



GEMEINDE HEEDE

Heede, den 30.05.2012

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 30. Mai 2012 im Haus des Bürgers

Es sind anwesend:

Antonius Pohlmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Heiner Brand, Heede	CDU-Fraktion Heede
Johann Dähling, Heede	CDU-Fraktion Heede
Otto Flint, Heede	CDU-Fraktion Heede
Alexander von Hebel, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilfried Kleemann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Gerhard Mauer, Heede	CDU-Fraktion Heede
Bernd Springfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilhelm Tellmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Marietta Wegmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Hermann Krallmann, Heede	SPD-Fraktion Heede

Es fehlen entschuldigt:

Heinz Hunfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede
Ulrike Kleemann; Heede	SPD-Fraktion Heede

TAGESORDNUNG:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Antonius Pohlmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder sowie den anwesenden Pressevertreter Herrn Heinze von der Ems-Zeitung und den anwesenden Bürger.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es fehlen entschuldigt die Ratsmitglieder Ulrike Kleemann (SPD) und Heinz Hunfeld (CDU).

3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern form- und fristgerecht zugestellt. Änderungsanträge bestehen nicht. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5. **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Entsprechender Bedarf für eine aktuelle Bürgerfragestunde ist auf Rückfrage des Bürgermeisters nicht gegeben.

6. **Genehmigung des Protokolls vom 29. März 2012 (Öffentliche Sitzung)**

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

7. **Vorlage der gemeinsamen Fraktionssitzung am 23. April 2012**

a) **Bestandsanalyse bezüglich vorhandener Gewerbebetriebe**

Im Rahmen einer speziell dafür angesetzten gemeinsamen Fraktionssitzung haben sich die Ratsmitglieder eingehend und intensiv mit der Thematik der Gewerbebetriebe entlang der Hauptstraße in Heede beschäftigt.

Eine aktuelle Bewertung der vorgelegten Bestandsanalyse ergibt, dass die Gemeinde Heede in der vorhandenen Struktur im direkten Vergleich zu anderen Kommunen sehr gut aufgestellt ist. Die zum Leben notwendige Grundstruktur ist eindeutig vorhanden und grenzt sich auch aktuell von umliegenden Gemeinden sehr stark ab. Dieser positive Effekt ist zwar als gut zu begreifen, bedarf aber dennoch des Ausbaus und der zukunftsorientierten Weiterentwicklung. Gerade durch den Wegfall der Einkaufsquelle für Drogerie-Produkte ist ein Marktsegment weggebrochen, welches es neu zu kompensieren gilt.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

b) **Bedarfsanalyse bezüglich Bedarf notwendiger zusätzlicher Gewerbebetriebe im Bereich der Hauptstraße /Gewerbegebiet Nord**

Zu einer intensiven Bestandsanalyse bedarf es immer auch der Bedarfsanalyse unter Berücksichtigung der momentanen Bestandsgröße mit ca. 2.500 Einwohnerinnen und Einwohnern.

In der Beratung dieses Themenkomplexes wurden zahlreiche zusätzliche Einkaufs- und Bedarfsquellen wie z.B. die Marktsegmente beispielsweise Schuhe, Drogerie, EDV, Kleidung, Fernseh, Getränke, Imbiss“ erfasst.

Diese würden den zukunftsorientierten Lückenschluss zu vorhandenen Gewerbebetrieben und der durch die Bürgerinnen und Bürger gewünschten zusätzlichen Angebotswünsche darstellen.

Im Augenmerk der Wunschaufzählung möglicher zusätzlicher Gewerbebetriebe und Angebotspaletten steht aber immer auch die mögliche Grundsicherung der vorhandenen Gewerbebetriebe.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

c) Abbildung möglicher Flächenpotentiale, Gebäudestrukturen usw.

Um eine konsequente und übergreifende Analyse vornehmen zu können, bedarf es auch der Bewertung vorhandener ehemaliger Gebäudestrukturen entlang der Hauptstraße, freie unbebaute Grundstücksflächen oder vorhandener Gebäudestrukturen, die früher schon einmal mit einem Gewerbebetrieb ausgestattet waren oder die heute noch ausgestattet werden könnten.

Innerhalb der Beratungen wird auch der Hinweis gegeben, wonach das ausgewiesene Gewerbegebiet „Erweiterung Nord I“ als Flächenpotential für die Ansiedlung zusammenhängender Projekte bestens geeignet ist und in der Gesamtplanung auch die notwendige Berücksichtigung finden muss.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

d) Diskussion und Beratung

In der sehr intensiven und inhaltlichen Beratung wurden die Inhalte der vorgestellten Analyse noch einmal bewertet und diskutiert. Nochmals wird die grundsätzliche Feststellung getroffen, dass die Gemeinde Heede analog der vielfältigen Angebotsstruktur immer noch sehr gut aufgestellt ist. Weiteres Bestreben sollte es nunmehr sein, vorhandene Lücken entlang der Hauptstraße durch Einzelprojekte zu schließen, ggf. auch vorhandene Angebotsstrukturen und „leer“ stehende Objekte mit in dazu notwendige Planungsansätze einzubeziehen.

Folgende Vorschläge werden dazu unterbreitet:

- >> Unter Nutzung der vorhandenen Daten und zur Herausstellung der besonderen Stärke und Möglichkeiten dieses Ortes könnte eine Gemeindebroschüre (analog Bürgerinfo) erstellt werden, die folgendes Inhalte darstellt:
Ort Heede, Größe, Struktur, Lage, Wohngebiete, Industrie und mittleres Gewerbe, Heeder See, 1.000-jährige Linde und die Gebetsstätte, Kindergarten, Krippe und zuletzt die Versorgungsstruktur des Ortes durch Gewerbetreibende sowie die ärztliche Versorgung
- >> Kontaktsuche über Handwerkskammer, Planungsbüros, Makler, Franchisegeber- und Systeme, Internet usw.
- >> Einschaltung der GMA / Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH aus Ludwigsburg. Anhand der durch die Fraktionen ausgearbeiteten Arbeitsvorlagen und nachweislichen Strukturen sollten folgende Werte für Heede ermittelt werden:
 - 1) Ermittlung von Entwicklungschancen für den Ort Heede
 - 2) Bewertung von Alternativstandorten
 - 3) Bereitstellung von Marktinformationen
 - 4) Erstkontakterstellung
 - 5) Erstellung eines Nahversorgungskonzeptes

- >> Nach Vorlage entsprechender Ergebnisse und Informationen ggf. die Einrichtung eines Gremiums bestehend aus der Gemeinde Heede, der Handwerkskammer, des örtlichen Vereins für Handel, Handwerk und Gewerbe, aber auch örtlicher Firmenvertreter.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt der Rat einstimmig, analog der sehr informativen und strukturierten Ausarbeitung vorzugehen und den Versuch anzustellen, die gewerbliche Ausdehnung im Ortskern sowie im Gewerbegebiet anzugehen, die Angebots- und Produktpalette zu erweitern und mögliche zusätzliche Projekte umzusetzen und zu verwirklichen. Um einen solchen Weg beschreiten zu können, wird die Verwaltung beauftragt, zunächst den Kontakt zur GMA oder anderen Marktforschungsunternehmen aufzunehmen, entsprechende vorbereitende Gespräche zu führen, Preise und Kosten einzuholen und diese dann zur erneuerten Beratung vorzustellen. Als mögliche Zielterminierung für weitere Beratungen wird der Frühherbst diesen Jahres anvisiert.

e) Auswertung des Brückengutachtens im Gemeindegebiet Heede

Wie bereits im Jahr 2011 innerhalb einer Ratssitzung angekündigt war es aufgrund der zahlreichen Brückenbauwerke innerhalb des Gemeindegebietes Heede notwendig, diese entsprechend dazu vorgegebenen rechtlichen Vorgaben für Sicherheit durch einen Prüfer kontrollieren zu lassen.

Da auch andere Gemeinden diese Überprüfung beauftragt haben, wurde im Nachgang der Notwendigkeit Herr Dipl.-Ing. Laurenz Hulshof mit der Ausführung beauftragt.

Bürgermeister Pohlmann stellt den dazu eingegangenen Prüfbericht der Brückenuntersuchung vor.

Folgende Brückenbauwerke wurden zusammenfassend und umfangreich untersucht:

1. Brücke „Zum Siel“ / Bauwerk I und Bauwerk II
2. Brücke „Hofstelle Soring“
3. Brücke Brinkweg
4. Brücke Siedlerstraße
5. Brücke Hermann Löns

In der Bewertung der Sicherheitskriterien wurden die Brücken wie folgt bewertet:

„Zustandsnoten nach RI-EBW-PRÜF“

1,0	bis	1,4	sehr guter Bauwerkszustand
1,5	bis	1,9	guter Bauwerkszustand
2,0	bis	2,4	befriedigender Bauwerkszustand
2,5	bis	2,9	ausreichender Bauwerkszustand
3,0	bis	3,4	kritischer Bauwerkszustand
3,5	bis	4,0	ungenügender Bauwerkszustand

Ergebniszusammenfassung / Einzelbrücken:

Brücke „Zum Siel“ Bauwerk / Grenzlinie Dersum

Zustandsnote; 2,5 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „Zum Siel“ Bauwerk / Stauanlage

Zustandsnote; 2,4 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „ Hofstelle Soring“

Zustandsnote; 2,5 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „ Brinkweg“

Zustandsnote; 2,5 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „ Siedlerstraße“

Zustandsnote; 2,4 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Brücke „Hermann-Löns-Straße“

Zustandsnote; 2,2 (ausreichender Bauwerkszustand)
Vorgegebene Mängelbeseitigung lt. vorliegendem Gutachten

Nach eingehender Beratung und Erörterung beschließt der Rat einstimmig, die lt. Gutachten im Rahmen der Möglichkeiten des Bauhofes abzuwickelnden Einzelmaßnahmen umzusetzen und die Mängel Schritt um Schritt zu beheben. Daraus resultierende mögliche Zusatzkosten müssen notwendiger Weise im Rahmen überplanmäßiger Ausgaben aus dem Haushaltsjahr bereitgestellt werden.

f) **Aufhebung eines Teilstücks der gemeindeeigenen Straße „Kleines Feld“, Flurstück 90 der Flur 125 in einer Länge von ca. 75 m**

Im Rahmen der Baumaßnahmen im Bereich der Einbeziehungssatzung „Erweiterung Kleines Feld“ wird es erforderlich, ein Teilstück der gemeindeeigenen Straße „Kleines Feld“, Flurstück 90 der Flur 125 in einer Länge von ca. 75 m aufzuheben.

Da sich die Straßenführung in dem Bereich geändert wird, hat das Teilstück dieser Straße keine Verkehrsbedeutung mehr. Es ist somit das Einziehungsverfahren gem. den Vorschriften des Nds. Straßengesetzes einzuleiten. Die Absicht der „Einziehung“ ist mindestens drei Monate ortsüblich bekannt zu machen.

Nachdem das aufzuhebende Teilstück anhand von Kartenunterlagen dargestellt und erörtert ist, beschließt der Rat einstimmig, die Aufhebung des Teilstückes vorzunehmen und das damit verbundene Einziehungsverfahren einzuleiten.

g) **Festsetzung einer Straßenbezeichnung für die noch herzustellende Straße im Bereich der Einbeziehungssatzung „Erweiterung Kleines Feld“**

Aufgrund der verkehrlichen Erschließung der im Rahmen der Einbeziehungssatzung „Erweiterung Kleines Feld“ entstehenden 7 Baugrundstücke wird es erforderlich, eine neue Straße herzustellen

(Verlegung eines Teilstücks der Straße „Kleines Feld“).

Mit der Straßenbezeichnung „Kleines Feld“ kann dieser neue Bereich nicht auch noch abgedeckt werden, da eine übersichtliche Regelung bezüglich der Hausnummern in dem neuen Bereich nicht mehr gewährleistet wäre.

In der Beratung um die Namensgebung für dieses Erweiterungsgebiet und die zukünftige Ausrichtung zum Ortskern, wird seitens der Fraktionen der Vorschlag für den Überbegriff „Dichter und Künstler“ gegeben. Daraus erfolgt dann auch der Einzelvorschlag für die Bezeichnung „Lessingstraße“.

Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt der Rat einstimmig, der neu herzustellenden Straße im Bereich des Erweiterungsgebietes den Namen „Lessingstraße“ zu geben und dem zukünftigen Plangebiet dem Überbegriff der Dichter und Künstler in der Namensgebung zuzuordnen.

h) Anfragen und Anregungen aus der Mitte der Fraktion

h 1) Anfrage nach einem Werbeflyer für die Gemeinde Heede

Frau Dähling aus dem Schuckenbrock hat angefragt, ob die Gemeinde Heede einen neuen Werbeflyer erstellt oder ob der alte Werbeflyer noch einmal neu aufgelegt werden kann. Dieser sei für die Vielzahl der Feriengäste ihres Hauses eine zwingende und wichtige Information um den Ort Heede.

Ratsherr Gerd Mauer meldet an, dass es sich vermutlich um einen ganz alten Flyer handelt. Er hat noch eine entsprechende Vorlage und sichert der Verwaltung die Übermittlung zu.

Der Rat nimmt von dieser Anfrage Kenntnis.

h 2) Landschaftsschutzgebiet

Ratsherr Hunfeld hat fragt an, ob es hinsichtlich der Umsetzung des geplanten Landschaftsschutzgebietes neue Informationen gibt. Bürgermeister Pohlmann teilt hierzu mit, dass im Rahmen einer Eigentümerversammlung in Borsum entsprechende Informationen übermittelt wurden. Die Kommune wurde erst am aktuellen Tagungstermin darüber informiert und konnte aufgrund anderer Termine nicht aktiv teilnehmen.

Der Rat nimmt von dieser Anfrage Kenntnis.

h 3) Nahwärme

In Ergänzung wurde noch die Fragestellung der Umsetzung zum Nahwärmeanschluss für die Grundschule und das Memory/Turnhalle gegeben. Lt. Auskunft der Samtgemeinde Dörpen (Träger) sind lediglich noch kleine technische Umsetzungen innerhalb der Gebäudeteile zu regeln, damit der Anschluss und die Nutzung in dieser laufenden Woche noch erfolgen kann.

Der Rat nimmt Kenntnis.

h 4) Betreutes Wohnen

Ratsherr Dähling stellt im Nachgang des schon vollzogenen Ratsbeschlusses zur Umsetzung des „Betreuten Wohnens“ zusätzliche Fragen zum Bereich der Bauumsetzung und Durchführung, die durch den Bürgermeister entsprechend beantwortet wurden.

Der Rat nimmt Kenntnis.

h 5) Fahrbahn im Binnenlande

Ratsherr Krallmann fragt an, wann die noch offenen Straßenbereiche der Fahrbahn im Binnenlande geschlossen werden. Bürgermeister Pohlmann teilt dazu nach heutiger Information durch die Firma Schmitz, Neubörger, mit, dass die Restarbeiten im Bereich der kommenden Woche erledigt und abgeschlossen werden sollen. Vorgabe für die Montage ist aber eine Durchgängige Tagestemperatur von > 10 Grad.

Der Rat nimmt von dieser Anfrage Kenntnis.

i) Mitteilungen des Bürgermeisters

i 1) Antrag des Landkreises Emsland auf gehobene wasserrechtliche Erlaubnis gem. § 10 Abs. 1 i.V.m. § 15 des Wasserhaushaltsgesetzes zur Überführung von zwei Kreuzfahrtschiffen der Meyer-Werft über die Ems i.V.m. zwei Probetaus im September 2012 und 2014

Die Meyer-Werft beabsichtigt, in der zweiten Septemberhälfte 2012 und 2014 zwei Kreuzfahrtschiffe mit einem Tiefgang von 8,0 m bzw. 8,3 m von Papenburg in die Nordsee zu überführen. Um die Überführungssicherheit zu gewährleisten, hat der Landkreis Emsland einen Antrag auf gehobene wasserrechtliche Erlaubnis beim Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Oldenburg, gestellt. Er beantragt, die Nebenbestimmungen des Sperrwerksbeschlusses zum Emssperrwerk aus dem Jahre 1998 zu den Salz- und Auerstoffwerten für die beiden Überführungen vorsorglich auszusetzen, da nicht abzusehen ist, wie diese Parameter zum Überführungszeitpunkt ausfallen werden. Weiter wird beantragt, für die Passage im September 2012 auch die zulässige Jahresgesamstaudauer vorsorglich von 104 auf maximal 128 Stunden zu erhöhen. Die vorgesehenen Überführungen sollen auch für weitere Untersuchungen hinsichtlich der Salz- und Sauerstoffentwicklung der Ems unter Staubbedingungen genutzt werden.

Die Antragsunterlagen für das o.a. Vorhaben liegen in der Zeit vom 28.03.2012 bis zum 27.04.2012 während der Dienststunden der Samtgemeinde Dörpen zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Gleichzeitig wurden die Samtgemeinde Dörpen und die betroffenen Mitgliedsgemeinden gebeten, zu dem Planfeststellungsantrag des Landkreises Emsland bis zum 04.05.2012 Stellung zu nehmen

Die Samtgemeinde hat beschlossen, eine Stellungnahme dahingehend abzugeben, dass keine Bedenken gegen die vorgelegten Antragsunterlagen erhoben werden.

Die Fraktionen haben dem Rat einstimmig empfohlen, die Verwaltung zu bitten, auch für die Gemeinde Heede eine gleichlautende Stellungnahme abzugeben.

Der Rat stimmt einstimmig der Empfehlung der Fraktionen und der Samtgemeinde zu.

i 2) Baubeginn zweiter Bauabschnitt „Sanierung Hauptstraße“

Die Firma Borchers aus Surwold hat am 17.04.2012 mit den Bauarbeiten zum II. Bauabschnitt begonnen und führt diesen analog der auch zur Veröffentlichung gelangten Mitteilung aus. Anders als im ersten Bauabschnitt war es mit der Firma Borchers möglich, die Natur- und Klinkersteine aus dem Unterbau zu sichern und im Bereich des Bauhofgeländes zu lagern. Sie bilden nunmehr die Grundlage für die Neuanlage des Vorplatzes „Haus Kappen“.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

i 3) Erinnerung an die Jubiläumsfeier (200 Jahre Feuerwehr) Heede

Bürgermeister Pohlmann erinnert noch einmal an die bevorstehenden Feierlichkeiten zum Wochenende. Es wäre in diesem Zusammenhang wünschenswert, wenn der Rat der Gemeinde Heede durch die persönliche Teilnahme diese ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehr-kameraden unterstützt.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

i 4) Antrag Grundschule Heede / Zirkusprojekt Montani

Lt. vorliegendem Antrag der Grundschule Heede bittet die Schulleiterin um die finanzielle Unterstützung der Grundschulkinder für das gemeinsame Projekt „Zirkus Montani“.

Nach eingehender Beratung schlugen die Fraktionen dem Rat einstimmig einen finanzielle Zuschussbeitrag in Höhe von 100,-- € vor.

Der Rat stimmt einstimmig der Empfehlung der Fraktionen zu.

8. Vorlage der gemeinsamen Fraktionssitzung am 21. Mai 2012

a) Bebauungsplan ehemalige Fläche Flint (Nr. 40 „Olkers Kruis“)

Bereits in seiner Sitzung am 07.09.2011 hatte der Rat der Gemeinde Heede beschlossen, für den Bereich der ehemaligen Fläche Flint einen Bebauungsplan aufzustellen und diesem die Bezeichnung Nr. 40 „Olkers Kruis“ (in Anlehnung an das dortige Wegekreuz der Familie Olker) zu geben. Aus der Beratung blieb die offene Frage der nochmals zu prüfenden Fragestellung der Trassenanbindung in das Plangebiet.

Der nunmehr zu beschließende Bebauungsplan stellt die Verbindungsachse zwischen der Anbindung „Kleines Feld“ und dem Baugebiet „Westlich Dörpener Straße“ her und ist somit die logische begründbare Konsequenz für die zukunftsorientierte Bauentwicklung der Gemeinde Heede.

Nach eingehender und intensiver Beratung beschließt der Rat bei 1 Gegenstimme, die bisher vorgestellte Variante beizubehalten, die Erschließung über die vorhandene Straße zu realisieren und mit dieser Unterlage und Planung in die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung zu gehen.

b) Zukunftsplanungen für die Erschließung weiterer Baugebiete (Lückenschluss)

Im Zuge der gemeinsamen Beratungen wurden nochmals die verschiedenen Planansätze im Detail erörtert und besprochen. Die daraus nunmehr vorgelegte Planskizze soll Grundlage der zukünftigen Gesamtentwicklung werden und für das Ing. Büro nunmehr die Basis darstellen, um einen endgültigen Zukunftsplan aufstellen zu können.

Der Beschluss, die Samtgemeinde Dörpen zu bitten, eine Flächennutzungsplanänderung für diesen Bereich vorzunehmen, wurde bereits gefasst. Die Samtgemeinde Dörpen hat auch bereits einen Aufstellungsbeschluss zur 117. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. Sobald ein konkretes Entwicklungskonzept vorliegt, kann die Samtgemeinde unmittelbar in die vorbereitende Bauleitplanung einsteigen.

Der Rat beschließt bei 1 Gegenstimme, den besprochenen endgültigen Planungsansatz an das Planungsbüro zu leiten und daraus die endgültige Umsetzungsversion zu entwickeln und umzusetzen. Der dann endgültige Plan wird nach Fertigstellung dem Rat noch einmal zur Einsicht und Kenntnisnahme vorgestellt.

c) Ausbau einer weiteren Erschließungsstraße im Bebauungsplanbereich Nr. 38 „Erweiterung westlich Dörpener Straße“

Seitens des Bürgermeisters wird zunächst angemerkt, dass bereits zwei Drittel der erschlossenen Bauplätze in dem genannten Bereich veräußert sind und noch weitere Anträge vorliegen. Es ist somit notwendig, einen weiteren Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 38 kurzfristig zu erschließen.

Es wird empfohlen, das Planungsbüro Stelzer mit der Herstellung der Planunterlagen und einer Kostenermittlung zu beauftragen. Des Weiteren wird empfohlen, alsdann umgehend die Durchführung der öffentlichen Ausschreibung zu veranlassen und den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag an die günstigste bietende Firma zu erteilen.

Der Rat beschließt einstimmig, die oben beschriebene Vorgehensweise zeitnah umzusetzen und den Bürgermeister zu beauftragen, alles dazu Notwendige einzuleiten, zu erteilen und zu beauftragen. Der Rat legt ferner fest, dass die Vergabe der Erschließung sich vorerst ausschließlich auf den Anschlussbereich der Dörpener Straße und den Erschließungsbereich bis zum Kinderspielplatz beschränken soll.

d) Benennung der Einrichtung „Betreutes Wohnen“

Im Hinblick auf die zukünftige Namensgebung für die geplante Einrichtung „Betreutes Wohnen“ in Heede gilt es in Abstimmung mit dem Investor den zukünftigen Namen der Einrichtung festzulegen.

Nach intensiver Beratung und unter Berücksichtigung den Wortbegriff „Betreuung“ in der Namensgebung zu vermeiden, erfolgt seitens der Fraktionsberatung der Vorschlag, dem zukünftigen Projekt den Namen „Seniorenresidenz Heede/Ems zu geben. Aus der Beratung erfolgt zudem der Hinweis an die Verwaltung, zu klären, ob die Zusatzbezeichnung Heede/Ems eine rechtliche Problematik darstellt. Nach Rücksprache mit unserem ortsansässigen Notar Johannes Brand und auch nach Rücksprache mit der Rechtsabteilung des Landkreises bestehen dazu keine Bedenken.

Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt der Rat bei 2 Gegenstimmen, in Abstimmung und Zustimmung mit dem zukünftigen Investor, dem Projekt „ Betreuten Wohnen“ in Heede den Namen **Seniorenresidenz Heede / Ems** zu geben.

e) Sachstand „Ausbau der Hauptstraße“

Der aktuelle Ausbau der Hauptstraße im zweiten Bauabschnitt gestaltet sich sehr gut. Die notwendigen Kanalrohre bis zum Scheitelpunkt der Hauptstraße vor dem Hotel Niemeyer sind bereits verlegt. Im Anschlussbereich des schon verlegten Straßenkörpers wurden die Bordanlagen gesetzt und der zukünftige Straßenbereich und Verlauf wird in Teilen schon erkennbar. Die verantwortliche Baufirma Borchers kommt den plangemäß vorgegebenen Zeitintervallen sehr gut nach. Auch die dortigen Anwohner äußern sich sehr positiv und sind mit dem Verlauf gut zufrieden.

Die vorhandene Marienkapelle bindet sich sehr gut in die neue Straßenverlaufsform ein und stellt sicherlich einen ganz besonderen Höhepunkt im Endausbau dar. Durch die direkt im Eckverlauf gelegene zukünftige Straßenbeleuchtung konnte eine Kabelzufuhr gesichert werden, die später den Kapellenbereich über eine Bodenausleuchtung vornimmt und sichert. Zeitnah soll nunmehr der Einmündungsbereich zum Kindergarten ausgebaut und gepflastert werden, damit der Verkehr dort wieder ablaufen und reibungslos fließen kann. Ferner laufen alle Anstrengungen in der Bauausführung dahin, auch den Mündungsbereich zur Kirchstraße (Einbahnstraßenbereich) auszubauen, damit auch dort der Verkehr durchgeführt und über die Hauptstraße abgeleitet werden kann.

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis.

f) Projekt Fischerhütte

Für die Realisierung des schon mehrfach besprochenen Bauprojektes „Fischerhütte“ im Rahmen der Dorferneuerung ist ein Förderantrag bei der LGLN gestellt worden. Die Gesamtkosten betragen lt. überschlägiger Kostenermittlung rd. 71.000,-- €

Die Verhandlungen mit dem Fischereiverein Heede sind mittlerweile konkretisiert worden. Der Vorstand des Sportfischereivereins befindet sich derzeit in der Vorplanung (z.B. der Konstruktionsplanung, Gebäudeausrichtung bzw. Einrichtung, usw.), damit direkt nach Eingang des Bewilligungsbescheides der nötige Bauantrag gestellt und die Ausschreibung des Projektes durch das Ingenieurbüro in die Wege geleitet werden kann. In Absprache mit den Verantwortlichen verpflichtet sich der Sportfischereiverein sowohl finanziell als auch durch zu erbringende Eigenleistungen, die aktive Projektumsetzung zu begleiten und zu unterstützen.

Um eine zeitnahe Umsetzung des Projektes zu ermöglichen, unter der Voraussetzung, dass die LGLN einen Förderbescheid erteilt, wird der Bürgermeister beauftragt, nach erfolgter Ausschreibung und Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen. Der Rat wird in der nächstfolgenden Sitzung über den Stand der Angelegenheit informiert.

Der Rat beschließt einstimmig, wie oben beschrieben vorzugehen und ermächtigt den Bürgermeister die dazu notwendigen Schritte zu veranlassen und umzusetzen.

g) Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

g 1) Sachstand Erdwallaufschüttung

Aufgrund des immer noch offenen Verfahrens zur Klärung der Erdwallanlage wurde letztmalig das Bauamt des Landkreises Emsland aufgefordert, hinsichtlich der Erdwallaufschüttungen im Bereich „Kaltentange“ tätig zu werden. Auf Rückfrage teilt das Bauamt mit, dass die Eigentümer zur schriftlichen Stellungnahme aufgefordert wurden und diese Frist noch bis Ende Mai gelte. Alsdann werden weitere Schritte des Bauamtes Landkreis Emsland eingefordert und umgesetzt. Die Gemeinde Heede wird entsprechend des Verfahrens schriftlich beteiligt und informiert.

Der Rat nimmt die Information erfreut zur Kenntnis.

g 2) Bericht über die Neuvermessung im Bereich Nr. 38 wegen Pflugarbeiten Krallmann

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass der Landwirt Krallmann, Neurhede, Pächter der Fläche nördlich des Baugebietes Nr. 38, bei seinen Pflugarbeiten sämtliche Grenzsteine aus dem Boden gerissen hat. Es wurde unverzüglich ein Vermessungsbüro beauftragt, die Steine auf Kosten des Verursachers neu zu setzen. Die Steine sind inzwischen vom Vermessungsbüro gesetzt. Laut Mitteilung des Büros werden die Kosten von der Versicherung des Herrn Krallmann getragen.

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

g 3) NDR 1 – Ortsnamen und ihre Bedeutung

Mit der bekannten Sendereihe des NDR 1 um Ortsnamen und ihre Bedeutung wurde der Ort Heede ausgewählt. Der Beitrag wurde bereits aufgenommen und wird lt. Information des Senders am 13.06.2012 um 10:20 Uhr ausgestrahlt.

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

g 4) Ergebnis schalltechnischer Vermessung Biogasanlage Hunfeld (Beschwerde Jossen)

Entsprechend des vorliegenden Ergebnisbriefes der anerkannten Schallschutzprüfstelle gemäß DIN 4109 der Firma ZECH Ingenieurgesellschaft mbH aus Lingen hat die schalltechnische Messung vom 02.05.2012 aufgrund der Beschwerden der Bewohner, Hauptstraße 17 (Bäckerei Jossen) folgendes Ergebnis gebracht:

- >> Sporadische Fremdgeräusche durch Straßenverkehr und Bewohner wurden registriert und in der späteren Auswertung im Labor ausgeblendet.
- >> Dauerhaft vorhandene Fremdgeräusche durch die Kälteanlagen des Bäckereibetriebes im Erdgeschoss des Gebäudes konnten nicht ausgeblendet werden, waren von der Hauptfrequenz des BHKW-Abgaskamins (80 Hz) jedoch gut zu erkennen.
- >> Innerhalb des Wohngebäudes konnte das BHKW-Anlagengeräusch (insbesondere des Abgaskamin) subjektiv **nicht** wahrgenommen werden.

Die Messungen zeigen deutlich, dass durch den Betrieb der BHKW-Anlage keine tieffrequenten Geräusche mit Überschreitungen der Hörschwellenkurve bzw. der Anhaltswerte nach DIN 45680 im 1. OG des Wohnhauses, Hauptstraße 17, zum Zeitraum der Messungen am 02.05.2012 verursacht

wurden.

Der Rat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

g 5) LTE4 - Ausbau für Heede

Wie bereits mitgeteilt konnte der geplante LTE4 - Ausbau am Heeder Mast im Bereich des Seegebietes nicht aktiv umgesetzt werden, da Sendefrequenzen auch den niederländischen Marktbereich getroffen hätten. Unter Einschaltung der Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann wurde nunmehr folgende aktuelle Information übermittelt:

- >> Die Ratifizierungsverträge zwischen der Bundesnetzagentur und den Niederlanden wurden geschlossen.
- >> Die Mobilfunkunternehmen wurden informiert und können ihre LTE- Sendevorrichtungen in Betrieb nehmen.

Im Nachgang der vorliegenden Informationen wurde seitens der Verwaltung der direkte Kontakt zu den schon bekannten Interessenvertretern (Mobilfunk) aufgenommen. Aktuelle Informationen aus diesen Detailgesprächen liegen bis dato noch nicht vor.

Damit erhöht sich für die Gemeinde Heede die sehr gute Chance, über den Markt der neuesten LTE4- Generation auch den ländlichen Grenzbereich des Gemeindegebietes mit ausreichender Technik zu versorgen.

Der Rat nimmt die Informationen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis.

g 6) Bestätigte Fachkraft für Spielplatzabnahmen

Der Bauhofleiter Herr Josef Bögemann hat erfolgreich an der Abschlussprüfung der DEULA/Oldenburger teilgenommen und somit die Fähigkeit erworben, öffentliche Spielplätze zu kontrollieren und abzunehmen zu dürfen. Mit dieser erlangten Auszeichnung ist es Herrn Bögemann nunmehr möglich, die Spielplätze der Gemeinde Heede, aber auch anderer Kommunen zu kontrollieren und rechtlich zu bewerten. Für die Gemeinde Heede werden damit erhebliche Kosten für andere Überprüfungseinrichtungen (Dekra / TÜV) eingespart.

Die Fraktionen haben dem Bauhofleiter ganz herzlich gratuliert und die Informationen erfreut zur Kenntnis genommen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

g 7) Maßnahmenabwicklung / Straßenbau „Binnenlande“

Die noch offenen Maßnahmen im Zuge der Sanierungsarbeiten „Straße Binnenlande“ wurden heute angegangen und werden im Laufe dieser Woche abgeschlossen sein. Zunächst erfolgen die noch offenen Teerarbeiten, dann die noch ausstehende Schließung der Rissbildung im Straßenverlauf.

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

g 8) Illegale Entsorgung von Grünabfällen in Wegeseitenräumen

Trotz entsprechender Bekanntmachungen über das Bürgerinfo erreichen die Verwaltung zunehmend Beschwerden aus der Bevölkerung, wonach Grünabfälle in Graben- bzw. Wegeseitenräumen oder natürlichen Anpflanzungsbereichen illegal entsorgt werden. Bei der Ausführung solcher Handlungen handelt es sich um Ordnungswidrigkeiten!

Aktuelle Schwerpunkte liegen im Bereich der Dörpener Straße, im Grünstreifenbereich der Tulpenstraße, auf noch nicht verkauften Bauplätzen, entlang von Sandwegen und im Bereich der Straße am Markt.

Dieser Zustand ist haltlos und kann aus Sicht der Gemeinde Heede nicht länger geduldet werden. Grünabfälle können kostenlos an der Müll-Sammelstelle oder auf der Deponie entsorgt werden. Trotz dieser Tatsache werden immer wieder Grünabfälle wie oben beschrieben illegal entsorgt. Zukünftigen Beschwerden wird ab sofort mit aller möglichen Härte entgegengetreten, damit Verursacher ausfindig gemacht werden können.

Ferner soll nochmals ein entsprechender Aufruf über das Bürgerinfo erfolgen.

Der Rat bestätigt die Ausführungen der Verwaltung.

9. Anträge und Anregungen

Bezogen auf den sehr guten Zulauf an Gästen zu den Pfingsttagen am Heeder See und die damit verbundenen ersten Falschparker, trotz ausreichender und abgenommener Beschilderung, gab Bürgermeister die Erklärung, dass dies zu Beginn der Saison völlig normal sei und sich dieser Zustand mit dem weiteren Verlauf automatisch einstelle.

Hermann Krallmann gab ferner die Anregung, sich einmal innerhalb einer gemeinsamen Fraktionssitzung um die weitere Entwicklung und mögliche Potentiale zu beraten. Bürgermeister Pohlmann ergänzte die Anfrage um die noch ausstehende Auswertung der Seeauslotung und sicherte die Bereitschaft zu einer Sondersitzung zu.

10. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Pohlmann berichtet von der heute durch Vodafone erhaltenen Information, wonach die erst für das Jahr 2013 geplante Einrichtung einer Sendefrequenzeinrichtung für den Bereich der LTE4-Technik schon mit Beginn des Herbstes 2012 erfolgen werden. Damit kann dann auch endlich der Lückenschluss für die Versorgung der Außenbereiche geschlossen und vollzogen werden.

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis.

11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Pohlmann

- Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer -